

„Die Kraft gemeinsamer Anstrengungen  
kennt keine Grenzen.“

–Paul Harris



AUSGABE 01 • DEZEMBER 2017

## Kaum gegründet – bereits auf Kurs

Liebe Leserin und Leser,  
Geschätzte WSB-ler

Sie halten unsere ersten WSBNews in der Hand. Damit wollen wir alle Mitglieder, Partner und Freunde, welche sich für unser Katastrophenhilfsprojekt persönlich interessieren, uns ideell tatkräftig und auch finanziell unterstützen, 3–4mal jährlich über die Aktivitäten und Ergebnisse des Vereins WSB/CH informieren. Uns liegt viel daran, Ihnen in kurzer Form aber attraktiv Rechenschaft über unser Tun und Handeln abzulegen. Damit wollen wir Ihnen für Ihr grosses Vertrauen, welches wir mit jeder Spende erfahren dürfen, dankbar gerecht werden.

Die Vereinsgründung vom 14. September 2017 verstehen wir als Commitment, uns nachhaltig – weltweit – für die Soforthilfe in Katastrophenfällen einzusetzen. Betroffenen Menschen, die sich in grosser Not befinden, wollen wir mit Hilfe der Water Survival Box im Wert von nur CHF 200.— einer ganzen, 5-köpfigen Familie den raschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Wir arbeiten ehrenamtlich und nutzen dabei unsere einzigartiges Schweizer Netzwerks mit erfahrenen, rotarischen Institutionen, um die notwendigen Mittel zu beschaffen.

Von der Idee der WSB sind wir überzeugt, weil die Logistik international bereits erfolgreich erprobt wurde. Zum flächendeckenden Erfolg braucht es jedoch auch in der Schweiz attraktive Angebote, überzeugende Kommunikation und begeisterungsvolle „Promotoren“ in jedem Club, jedem Zentrum und jeder Region. Daran arbeiten Rot. Gian Anton Zardini und Rot. Alain Biner, welche innerhalb des Vorstandes für Promotion und Fundraising und für Community Development verantwortlich sind. Bereits jetzt hatte das Team viel beachtenden Erfolg, wie Sie aus dem WSBNews/01 entnehmen können.

Auch organisatorisch-finanziell schlugen wir seit Vereinsgründung diverse Pflöcke ein. Dies ist, wie sie aus dem WSBNews/01 nachlesen können, dank sehr kompetenter, treuhänderischer Unterstützung seitens Rot. Bruno Baumann gelungen.

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt und uns entsprechend organisiert. Bereits jetzt sind wir stolz auf unsere Erfolge. Sowohl in den Clubs wie auch beruflich oder privat aber auch ausserhalb von Rotary durften wir Spenden entgegennehmen. Darüber sind wir sehr glücklich und äusserst dankbar. Motiviert schauen wir in die Zukunft:

Bleiben wir am Ball – so bleiben wir auf Kurs!

In Dankbarkeit für Ihre Unterstützung

Rot. Bernhard Etienne  
Präsidenten des Vereins



Trinkwasser im Katastrophenfall

INHALT DIESER AUSGABE

- ▶ Disaster Response
- ▶ „Wasser für Wasser“
- ▶ WSB Community
- ▶ Treasurer's Corner
- ▶ Fundraising News

**Water Survival Box**  
Schweiz-Suisse-Svizzera



[www.watersurvivalbox.ch](http://www.watersurvivalbox.ch)  
[info@watersurvivalbox.ch](mailto:info@watersurvivalbox.ch)

IBAN: CH93 0077 8206 2629 3200 1

## Disaster Response

von Rot. Hugo Pike, OBE PHF, Director of Operations, Rotary's Water-Survival Box project

### Hurricanes Irma and Maria – Water Survival Boxes for the Caribbean Islands

In the second week of September Category 5 (highest) Hurricane Irma caused massive damage as it tracked north through the Caribbean islands of which Anguilla, British Virgin Islands, and St Maarten were among the worst affected. Virtually all homes were destroyed or severely damaged and normal sources of safe drinking water were inaccessible or became contaminated. Ten days later a second Category 5 Hurricane Maria caused further extensive damage to most of the islands that had been spared from Irma – one of the worst affected of these being the island of Dominica in the Lesser Antilles.



Zehntausende von Menschen ohne Trinkwasser nach Hurrikan Irma

WSB-UK responded by offering aid in the form of Water-Survival Boxes to the Rotary District 7020 Hurricane Irma Recovery Committee. In the following days, it was agreed to send 400 WSBs to St Croix, US Virgin Islands where the airport was operational and where secure warehousing was still available. Hurricane Maria then struck and caused the consignment to be delayed. However, the continuing need for the means of purifying contaminated water remained and the other essential survival items were also required. The responsible authorities resolved to give priority to households with young children, pregnant women, persons with disabilities and the elderly and to those whose houses were completely destroyed.

The consignment was sent by air via Miami and on to St Croix where it was then transferred into shipping containers. From there the aid was allocated to Tortola on the British Virgin Islands (200 boxes), Anguilla (100) and St Maarten (100).

Lloyd Gumbs was born in Anguilla, where he has lived for most of his life. „We were prepared for the hurricane“, he said, „but this wasn't a normal hurricane“. Gumbs, who has 6-year-old twins and a 3-year-old, is without electricity and running water. He says he stocked up on drums of water in advance of the storm but it's beginning to run low. „It's a challenge“, he said, „we are using candles at night. We need water, we need toiletries, we need non-perishable foodstuff, we need candles“, he said.

A second consignment of 100 boxes was requested by the Rotary Club of Plymouth in Dominica to be distributed to the most vulnerable people (as with the first consignment). However, in the absence of an operational airport the consignment would travel by sea and for some weeks the port of Roseau was log-jammed with containers preventing further goods from being off-loaded.



Water Survival Boxes paid by Switzerland prepared for Shipment

Of the total of 500 WSBs the Swiss Rotary charity – Water-Survival Box – Switzerland covered the cost of 220 boxes – a great Rotary partnership in bringing vital aid to people in desperate need.

### „Wasser für Wasser“

von DGE Markus A. Hauser, RC St. Moritz / Hotelier in 4. Generation.

„Wasser für Wasser“ oder „Drink and Donate“ – so heissen immer mehr Projekte welche sich für Wasserprojekte einsetzen. Anstatt Mineralwasser in der Flasche wird Leitungswasser zu Gunsten einem Projekt angeboten.



DGE Markus Hauser bei der Checkübergabe an Hugo Pike von World Water Works Ltd und Bernhard Etienne (links).

So auch bei uns im Restaurant Hauser in St. Moritz. Wir lassen dem Gast die Wahl: Bündner Wasser aus der Flasche zu CHF 6.50 pro 50 cl. Oder aber St. Moritzer Bergquellwasser zu CHF 3.00 für dieselbe Menge. Bei der Bestellung von unserem hochqualitativen Leitungswasser geht 80% des Erlöses an ein Wasserprojekt. Durch den attraktiven Preis sorgen wir für Anreize Leitungswasser zu trinken, fördern die Akzeptanz von Leitungswasser und geben diesem den nötigen Wert. Zudem werden viele unnötige Transport vermieden und helfen schlussendlich vielen benachteiligten Personen in aller Welt. Unsere Gäste und wir unterstützen seit einem Jahr das Projekt **WATER SURVIVAL BOX** Switzerland.

## WSB Community

von Rot. Alain Biner, Leiter Community Development

### Ein vielversprechender Start...

Nach der Gründung unseres Vereins steht jetzt die spannende und herausfordernde Aufgabe bevor, unser tolles Projekt in der ganzen Rotary Welt noch bekannter zu machen und eine breite und treue Community aufzubauen.

Dazu sind wir auf Sie angewiesen: Wir suchen Ambassadoren, Ankerclubs und Promotoren welche WSB tatkräftig unterstützen.

### Sind Sie dabei?

**Vereinsmitglieder** sind Rotarierinnen und Rotarier wie auch Nicht-Rotarier, welche persönliches Interesse für die Katastrophenhilfe von Water Survival Box Schweiz bekunden und deren Aktivitäten mit ihrem Jahresbeitrag direkt und unmittelbar unterstützen.

**Ankerclubs** sind Rotary Clubs welche dem Verein Water Survival Box beitreten, deren Katastrophenhilfe als internationales Projekt deklarieren und jährlich Boxen spenden.

**Promotoren** sind Rotarierinnen und Rotarier wie auch Nicht-Rotarier, welche motiviert und disponiert sind, den Verein Water Survival Box Schweiz aktiv in ihrem Netzwerk und in Ihrem eigenen Rotaryclub bekannt zu machen und zu empfehlen. Werben um Vereinsmitglieder und Ankerclubs, sowie Rekrutieren zusätzlicher Promotoren können sie gerne auch in Ihrer Region. Hierfür erhalten sie überzeugende Präsentationen und Instrumente.

Der Start unserer Community verlief bereits vielversprechend. Bereits nach wenigen Wochen konnten wir einige motivierte Vereinsmitglieder, Promotoren und Ankerclubs gewinnen, welche WSB unterstützen.

Dies ist aber erst der Anfang. Für den weiteren Erfolg von WSB ist jetzt vor allem wichtig, dass wir WSB bei möglichst vielen Rotarierinnen und Rotariern und in möglichst vielen Rotary Club vorstellen und weitere Unterstützer finden können. Dass dies eine sehr bereichernde und spannende Aufgabe ist, zeigt u.a. folgendes Beispiel vom Rotary Club Luzern-Heidegg:

### Spannender Besuch beim Rotary Club Luzern-Heidegg

Am 13. November 2017 durften rot. Gian Anton Zardini und ich beim Rotary Club Luzern-Heidegg die WSB präsentieren. Nach einer kurzen Präsentation im Club entstand plötzlich eine sehr spannende und angeregte Diskussion, mit dem Resultat, dass sich Past President (Isolde Bühlmann) und Past Programchef (Markus Schmid) spontan dazu entschieden, einen beachtlichen Betrag ihres Restbudgets an WSB zu spenden. Zudem entschieden sich spontan zwei Rotarier, je eine Box zu spenden. Isolde Bühlmann bekundete ebenfalls ihr Interesse, bei WSB mithelfen zu wollen. Eine sehr tolle und erfolgreiche Erfahrung, welche sich übrigens auch bei weiteren WSB Rotary Besuchen wiederholte.

### Watersurvival Box meets Photography

Eine weitere tolle Aktion fand am 16. November 2017 in der Photobastei Zürich statt. Vaughan James, ein schweizweit bekannter Photograph und Unterstützer erster Stunde der WSB, ermöglichte uns einen prominenten Auftritt an seiner Vernissage in der Photobastei Zürich. Rund 20% der Erlöse aller Bildverkäufe wurden dabei an WSB gespendet. Eine grandiose Idee und ein gutes Beispiel einer tollen Zusammenarbeit zwischen WSB und Kultur.

So gibt es noch viele weitere spannende Möglichkeiten, unsere WSB zu promoten und zu präsentieren. Unsere Community wächst

stetig weiter an, letzte Neuzugänge sind u.a Rot. Premy Hub (Rotary Sursee), Rot. Regula Rütli (Rotary Solothurn Land) sowie Rot. Isolde Bühlmann (Rotary Luzern-Heidegg). Lassen auch Sie sich vom WSB Virus anstecken und machen Sie bei unserer tollen Community mit. Melden Sie sich bei Fragen oder Interessens jederzeit bei Alain Biner (alain.biner@watersurvivalbox.ch). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Bereits im April nächsten Jahres werden wir voraussichtlich unser erstes grosses Community Treffen durchführen.



Vaughan James mit Rot. Logha Mantoe, RC Zürich West, bei der Photobastei Zürich

## Treasurer's Corner

von Rot. Bruno Baumann, Treasurer

Nach der Gründungsversammlung wurden drei Voraussetzungen erarbeitet, um als Verein operativ werden zu können:

1. Vereinsverwaltungs-Software: Mit der Clubdesk ([www.clubdesk.com](http://www.clubdesk.com)) haben wir ein ausgezeichnetes Tool gefunden, das uns alle Bedürfnisse abdeckt.
2. Steuerbefreiung: Wir erhielten, aufgrund der Vorabklärungen, am 24. Oktober 2017 von der Dienststelle Steuern, Luzern, unseren „Persilschein“. Damit sind wir steuerbefreit und Zuwendungen an uns sind steuerlich abzugsfähig.
3. Bankbeziehung: Hier hat uns die LUKB unterstützt, wir verfügten rasch über unser Konto samt Internetbanking.

Damit waren wir aktionsfähig! Mitte Oktober wurden die Beiträge und die zugesagten Spenden fakturiert. Und dann die tolle Überraschung:

die Spenden sprudelten! Neben den Spenden der Gründungsmitglieder gingen viele über die Homepage angekündigte und noch mehr nicht angekündigte Spenden ein. Bis heute verzeichnen wir folgendes, stolzes Ergebnis:

CHF 15'000 Spende eines St. Moritzer Hoteliers aus den Unkostenabgaben seiner Gäste für „Hahnenburger-Wasser“, CHF 8'000 von Rotary Clubs, CHF 8'000 Grossspenden von RotarierInnen, über CHF 4.000 von einer Rotarierin bzw. ihren Gästen, welche einen runden Geburtstag ohne Geschenke feierten, CHF 4'000 spontane Hompagespenden und CHF 19'000 Einzelspenden der Gründer und aus der Staffettenübernahme vom RC Luzern Wasserturm, wo die Spenden bis zur Gründung eingingen. Total CHF 58'000, das sind 290 Boxen!

Also hier die Kurzzusammenfassung: GGGG! Ganz, ganz gut gestartet!

## Foundraising News

von Rot. Gian Anton Zardini, Leiter Promotion & Fundraising

Letztes Jahr haben die Schweizer gemäss Angaben der Stiftung ZEWO fast 1,8 Milliarden Franken gespendet, schrieb die NZZ in der Ausgabe vom 6. Dezember. Spender sollten weniger, dafür aber sorgfältig ausgewählte, vertrauenswürdige Initiativen unterstützen, wird Bernhard Bircher der Fundraising-Agentur Corris, im Artikel der NZZ zitiert.

### Water Survival Box – eine vertrauenswürdige Organisation

Unser Verein hat sich entschlossen, das Projekt Water Survival Box (WSB) zu unterstützen, weil wir überzeugt sind von der Idee. Mit unseren Fähigkeiten und Energien, wollen wir das Beste für WSB erreichen und einen messbaren Beitrag zur Katastrophenhilfe leisten. Ziel der „Fundraising Truppe“ des Vereins Water Survival Box Schweiz ist deshalb, Spender zu finden, die unseren Verein als „vertrauenswürdige Organisation“ erkennen und uns entsprechend unterstützen. Vertrauenswürdig ist WSB, weil das Projekt durch die Grundsätze von Rotary getragen wird: Freiwillige Rotarier verwalten und steuern die Tätigkeiten und Einsätze in den Katastrophengebieten, freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter packen die Boxen, gestalten die Kommunikationsmittel und die Homepage, gehen auf ihre Kosten in Clubs und halten Vorträge. Konkret: WSB überzeugt, weil 100% der Spenden in WSB investiert werden. Mit anderen Worten: Kein einziger Spendefranken fliesst in irgendwelche Betriebskosten ab. Dasselbe gilt auch für unsere Partnerorganisation in England.

### Kreativität beim Spenden kennt keine Grenzen

Einen neuen Verein zu gründen, der hohen Ansprüchen gerecht wird, ist keine einfache Aufgabe, habe ich mir anfangs gedacht, als unser Präsident „Beni“ mich für den Job angesprochen hat. Ich wurde eines

Besseren belehrt. Mit grosser Freude konnte ich erfahren, was die „Kraft gemeinsamer Anstrengungen“ bewirken kann. Verschiedene Beispiele zeigen, wie für WSB Spenden gesammelt wurde. So wurde beispielsweise bei Rotary Anlässen ein „Säuli“ aufgestellt, mit der Möglichkeit bei der Begleichung der Rechnung des Essens das Rückgeld zu spenden. Eine Rotarierin empfahl ihren geladenen Gästen zu Ihrer Geburtstagsparty statt Geschenke zu bringen das Geld an WSB zu spenden; bei einem Partneranlass wurde das Abendessen durch einen Sponsor übernommen, im Gegenzug wurde den Gästen die Gelegenheit geboten eine Spende zu Gunsten WSB zu machen; zwei Firmen haben WSB als Sozialprojekt für 2017 ausgewählt. Zudem haben einige Rotary Clubs aus drei verschiedenen Distrikte WSB unterstützt. Ich könnte noch mehrere solche Fälle aufzählen. Teilweise wurde WSB aufgrund von persönlichen Beziehungen gefördert, in andere Fälle kam die Mitteilung völlig überraschend. Alle Beispiele so unterschiedlich sie sein mögen, zeigen der Kreativität Spendengelder einzusammeln, sind keine Grenzen gesetzt.

### Das Jahresende ist eine ideale Gelegenheit Gutes zu tun

Viele Menschen haben gerade in der Adventszeit das Bedürfnis wohl-tätig aktiv zu sein. Um euch in dieser Adventzeit zu helfen, Spendegelder für WSB-Projekt zu sammeln, haben wir entschieden eine „Spendebestätigung“ einzuführen, welche erlaubt im Namen einer Person eine Spende zugunsten von WSB zu tätigen. Anstatt einer nahestehenden Person etwas zu schenken, kann so beispielsweise mit Hilfe dieser Spendebestätigung in dessen Namen gespendet werden. Zudem wollen wir eure Kreativität unterstützen, indem wir demnächst in unserer Homepage eine Sammlung von allen Spendeaktionen und Spendenideen veröffentlichen. Ziel soll dabei sein, dass gute Ideen weitere gute Ideen generieren.

Ich bedanke mich für jede Spende und wünsche Frohe Festtage.

water SURVIVAL BOX +



Trinkwasser im Katastrophenfall

## SPENDEBESTÄTIGUNG

*Herr Martin Muster, Basel*

Anrede, Vorname, Name, Ort

hat im Namen von

*Frau Martina Mustera, Lugano*

Anrede, Vorname, Name, Ort

CHF 400.- / 2 Box(en)

à CHF 200.– zugunsten des Projekts  
**Water Survival Box** gespendet

*18.12.2017, B. Etienne, Präsident*

Datum, Unterschrift für den Verein Water Survival Box Schweiz – Suisse - Svizzera

www.watersurvivalbox.ch | info@watersurvivalbox.ch  
IBAN: CH93 0077 8206 2629 3200 1